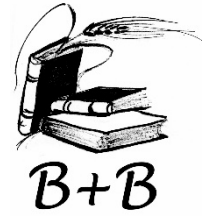


Jahresbericht 2020, Brot und Bücher e.V., 96049 Bamberg

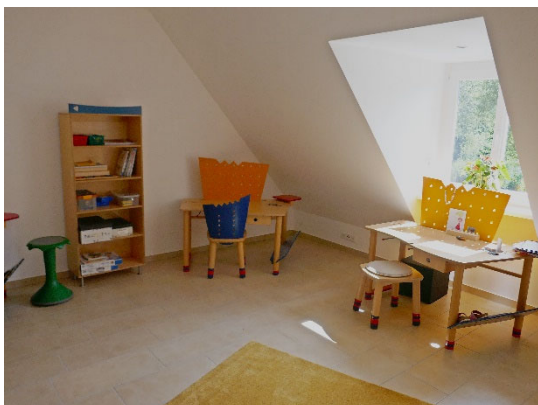


Das Jahr 2020 war nicht nur durch Corona eine Herausforderung. Es hat auch in nahezu allen Bereichen, in denen wir für das Wohl von Kindern helfend zur Seite stehen, einige Veränderungen gegeben. Ob in Deutschland, Afrika oder Indien, überall hat Gewalt, Armut und Hunger das Umfeld nachteilig verändert.

In Indien, wo wir vor 29 Jahren unsere Tätigkeit aufgenommen haben, waren es zwei Entwicklungen, bei denen wir helfen konnten und mussten. Zum einen war Gewalt gegen Mädchen und Armut oft die Ursache, dass ganz junge Mädchen ausgesetzt wurden und auf der Straße landeten. Zum anderen hat die nationalistische Hindu Regierung gesetzliche Regelungen erlassen, die es christlichen Organisationen zukünftig sehr schwierig machen, überhaupt noch Spendengeld ins Land für soziale Einrichtungen zu bringen. Wir haben daher in Bangalore ein Schutzhaus für Mädchen bauen lassen und 2020 bereits mit ausreichend finanziellen Mitteln für 2021 versorgt. In Kerala haben wir in einem Krankenhaus für psychisch und/oder körperlich geschädigte Kinder für menschenwürdige Unterkünfte gesorgt. Aber auch unserem zentralen Auftrag „Bildung“ entsprechend, den Ausbau einer Grundschule in Assam, mit Hilfe der Firma Florapharm, weiter vorangetrieben.



In Deutschland konnten wir den Umbau des SchulCHENS im Erich Kästner Kinderdorf abschließen, wo nun jedes Kind individuell nach seinem Potential unterrichtet werden kann, ohne Störungen durch andere Kinder mit ähnlich schwierigem Hintergrund. In den nun über 15 erfolgreichen Jahren dieser in Deutschland einmaligen Schuleinrichtung für traumatisierte Kinder konnten alle Anvertrauten nach durchschnittlich drei Jahren wieder in Normalschulen integriert werden.



Auch der Brandschaden im Kinderdorf ist abgeschlossen. In beiden Fällen hat Sternstunden mit zwei Großspenden mitgeholfen. Beim Brandschaden herausragend auch die Pfleger Stiftung aus Bamberg. Immer noch fordern nahezu alle Jugendämter Jugendlichen in Berufsausbildung als Entgelt für die Übernahme der Unterbringungskosten in den Kinderdorfeinrichtungen 75 % ihrer

Ausbildungsvergütungen ab, obwohl es sich um eine Kann-Vorschrift handelt. Daher werden wir uns nun wieder mehr den Bedürfnissen solcher Kinder in Ausbildung zuwenden, damit sie motiviert bleiben. Beispielsweise durch Führerscheinformfinanzierungen, für welche die Jugendämter meist nur 500 Euro zur Verfügung stellen. Andererseits müssen und dürfen die Kinder bis zum Ausscheiden aus den Einrichtungen nur 2.500 Euro sparen, für Führerschein und eigener Bude, der Rest würde abgeschöpft. Deswegen werden wir da helfen, um nicht gleich den Start in das Erwachsensein, nach bis zu 18 Jahren Aufenthalt im Kinderdorf, durch Armut nahezu unmöglich zu machen.

Auch Afrika lässt uns nicht los. Hier finanzierten wir in Ghana, Westafrika, in einer Franziskaner Einrichtung, einen Kindergarten. In Benin, ebenfalls im Westen sind es weiter Kinder, die mit AIDS auf die Welt kommen, wo wir



die Betreuung und medizinische Versorgung ermöglichen. Auf der Ostseite des Kontinents wurde ein Girls Home, durch große Hilfe der Firma Minges, Breitengüßbach in Tansania fertig, für 90 Mädchen an einer weiterführenden Schule. Erstmals haben wir den Startschuß in Tansania für eine Art Berufsschule gegeben, wo im

ersten Schritt Schreiner ausgebildet werden sollen. Unser Beitrag, um den Menschen vor Ort Perspektiven für eine Zukunft für sich und ihre Familien zu geben.

Aber natürlich ist auch Flucht und Vertreibung ein Thema, vor dem wir nicht die Augen verschließen können. Was in den Flüchtlingslagern in Griechenland passiert, ist etwas, was uns alle als Europäer angeht. Wir haben jetzt den Weg zu jemanden gefunden, der auf Lesbos versucht, das Leid der Betroffenen zu lindern. Für viele dort ein Engel und wir werden sie unterstützen.



Was in den letzten 29 Jahren galt, hat weiterhin Bestand. Alle auch bei uns anfallenden Kosten werden privat, außerhalb des Vereins getragen. So gelangt jeder Cent in unsere Projekte. Helfen Sie uns auch weiter, helfen Sie den Kindern und Jugendlichen, deren Chancen sonst unbeschreiblich gering sind. Danke.

Sparkasse Bamberg, IBAN DE 78 7705 0000 0570 1835 82